

- [16061.] W. F. Dannenfelsér in Utrecht sucht billig:  
 1 Alberti, Unterrichts im Schachspiel. 1829.  
 1 Allgaier, neue theor.-prakt. Anw. zum Schachspiel. 2 Bde. 1795.  
 1 — do. 8 Bde. 1834.  
 1 Anderson, Aufgaben f. Schachspieler. 1852.  
 1 v. Bilguer u. v. d. Lasa, Handbuch d. Schachspiels. 1843.  
 1 — do. 1852.  
 1 Brede, Almanach f. Freunde v. Schachspiel. 1844.  
 1 Dollinger, 110 ganz neue Schach-Endspiele. 1806.  
 1 de Jaenisch, Découvertes sur le cavalier (aux échecs). St. Petersburg 1837.  
 1 Käfer, V., vollst. Anweisung z. Schachspiel. 1842.  
 1 Kindermann, vollst. Anweisung zum Schachspiel. 1801.  
 1 Koch, Elementarbuch d. Schachspielkunst. 1828.  
 1 Lange, Kritik der Eröffnungen. 1855.  
 1 v. d. Lasa, Entw. eines vollst. Reglements. 1854.  
 1 — kurzes Verz. d. Schachbibliotheken. 1857.  
 1 Lichtenstein, d. Schachkünstler. 1847.  
 1 Meier, Carl, d. Schachkämpfe zwischen Staunton u. St. Amant. Zürich 1844.  
 1 Mendheim, Aufg. f. Schachspieler. 1832.  
 1 — Taschenbuch f. Schachfreunde. 1812.  
 1 v. Mauvillon, Anw. zur Erlernung d. Schachspiels. 1827.  
 1 — belehrende Unterhaltung f. junge Schachspieler. 1831—36.  
 1 Netto, das Schachspiel unter Zweien. 1827.  
 1 v. Oliva, Matts aus dem Schachspiel. 1847.  
 1 d'Orvilo, Problèmes d'échecs. Nürnberg 1842.  
 1 v. Orelli, Schachbüchlein. Aarau 1840.  
 1 (Ponziani), d. Schachspiel, n. d. Italienischen von V. Mosler. 1822.  
 1 (Portius), 95 Sätze gegen das Schachspiel. 1827.  
 1 (—) Schach-Almanach. Lpzg. 1846.  
 1 (Sarderheim), das Schachspiel, ein Bild des Menschenlebens. 1784.  
 1 Das Schachturnier zu London im Jahre 1851. Berlin 1852.  
 1 Schmidt, K. F., 120 Schachräthsel. 1829.  
 1 Schulz, J. G., 100 Uppgifter für Schachvänner. Stockholm 1862.  
 1 Silberschmidt, die neu entdeckten Geheimnisse. 1826.  
 1 — das Gambit. 1829.  
 1 Stamma, d. Schachgeheimnisse d. Arabers. 1840.  
 1 Wahl, der Geist u. d. Geschichte d. Schachspiels. 1798.

- 1 Windisch, Briefe über d. Schachspieler d. Herrn von Kempelen. 1783.  
 1 Magdeburger Schachzeitung (v. Lange) 1849.  
 1 Wiener Schachzeitung (v. Falkbeer) 1855.  
 1 Schahmatny histok. St. Petersburg 1860.  
 1 Schweizerische Schachztg. (v. Capraz). 3. Tbl. u. Jahrg. 1857, 58 u. 60. Chur.  
 1 Koch, die Schachspielkunst. Magdeburg 1801.  
 1 Petroff, Game of draughts (in russischer Sprache). St. Petersburg 1827.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[16062.] Durch gefällige Remission der ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von **Sohm**, der Prozess der Lex Salica. würden mich die betr. geehrten Handlungen zu Dank verpflichtet.  
**H. Böhlau** in Weimar.

[16063.] Ich ersuche um baldige Rücksendung von:  
**Felder**, Sonderlinge. 2 Bde.  
 Leipzig, Juli 1867. **S. Pirzel.**

### Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

#### Angeborene Stellen.

[16064.] Ein Verleger, dessen eigene Arbeitskraft sich zu sehr zersplittert, sucht für den Vertrieb des ziemlich ausgedehnten Verlages einen im Verlage durchaus erfahrenen, gebildeten, unverheiratheten Buchhändler, der mit Einsicht und Energie selbständig zu arbeiten versteht, namentlich in der Correspondenz flott und auch im persönlichen Verkehr gewandt genug ist, um bei Vorkommen des Prinzipal vertreten zu können. Die vorbezeichnete Stellung erheischt schon an und für sich gegenseitig freundliche Beziehungen und längeres Verbleiben im Geschäft, worauf die Herren Reflectenten gütigst Rücksicht nehmen wollen.

Obgleich der Eintritt möglichst bald stattfinden sollte, so wird doch zu Erreichung einer richtigen Wahl sich gern den Verhältnissen accommodirt.

Empfehlungen und Photographien sind bei Anknüpfung von Unterhandlungen erwünscht durch Herrn Karl Göpel in Stuttgart und Herrn F. L. Herbig in Leipzig, welche Herren bei etwaiger persönlicher Anfrage gern Auskunft erteilen werden.

[16065.] In einem größeren Sortimentsgeschäft Belgiens wird ein Geschäftsführer gesucht, der mit gründlichen Kenntnissen der französischen, englischen und deutschen Sprache und Literatur Gewandtheit dem Publicum gegenüber vereint. Denjenigen Personen, welche im Stande sind, das Geschäft in einigen Jahren käuflich zu übernehmen, wird der Vorzug gegeben. Nähere Auskunft erteilt die **May Koxnickersche** Hofbuchhandlung in Antwerpen.

[16066.] Für meine Antiquariats-Buchhandlung suche ich bis 1. Sept. l. J. einen jungen Gehilfen, welcher mit guten Vorkenntnissen Verlässlichkeit in den ihm übertragenen Arbeiten verbindet. Frankirte Offerten nebst Zeugnissen erbitte direct oder durch meinen Commissionär.  
**May Briffel** in München.

[16067.] In meinem Geschäft ist die zweite Gehilfenstelle durch einen jungen Mann zu besetzen, welcher mit der Führung einer Leihbibliothek vertraut ist und ein angenehmes Äußere hat. Der Eintritt könnte am 1. August erfolgen. Offerten mit Beifügung der Zeugnisse erbitte direct per Post.  
**G. Prior** in Hanau.

[16068.] Zum 15. August oder 1. September wird für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft (in Süddeutschland), verbunden mit wenig Antiquariats- und Musikalien-Handel, ein accurat und zuverlässig arbeitender Commis gesucht, der in den gewöhnlichen buchhändlerischen Arbeiten Routine besitzt.

Salär pro Jahr je nach Umständen 150 Thlr. bis 180 Thlr. nebst Logis und Frühstück frei. Gefällige Vererbungsschreiben unter A. D. besorgt Herr **Fr. Volkmar** in Leipzig.

[16069.] Eine Altonaer Buchhandlung sucht zum 1. ev. 15. August einen tüchtigen, raschen Arbeiter als 1. Gehilfen. Gehalt bei freier Station vorläufig 120 Thlr., später nach Leistung mehr. Der Inhaber des Geschäfts ist augenblicklich hier und erteilt die **Reinische** Buchhandlung in Leipzig nähere Auskunft.

#### Gesuchte Stellen.

[16070.] Für meinen Sohn, welcher seine Lehrzeit in der löbl. Jaegerschen Buchhandlung in Frankfurt a. M. bestanden, daselbst 1 Jahr als Gehilfe servirte, ein weiteres Jahr in meinem Geschäft und seit Juni 1866 in der löbl. Tascherschen Buchhandlung arbeitete, woselbst er sich noch befindet, suche ich in einem lebhaften Sortimentsgeschäft eine Stelle.  
 Constanz, im Juli 1867.  
**Wilh. Meß.**

[16071.] Für einen jungen Mann, den ich in jeder Beziehung warm empfehlen kann und der 5 Jahre in meinem Geschäft gearbeitet, suche ich eine Stellung. Ansprüche sind sehr bescheidener Natur. Antritt kann sogleich erfolgen.  
 Leipzig. **J. A. Bergson-Sonnenberg.**

#### Belegte Stellen.

[16072.] Durch Gegenwärtiges theilen wir den geehrten Bewerbern um die bei uns eingetretene Vacanz unter Dank für ihre Offerten mit, daß die Stelle jetzt besetzt ist.  
 Berlin, 5. Juli 1867.  
**B. Behr's Buch.**

### Bermischte Anzeigen.

**J. M. Heberle's Kunst-Auction**  
 vom Mai 1867.

[16073.] Die Preisliste von Abth. I, III—V ist erschienen und durch den Unterzeichneten gegen 4 Sgr. haark zu beziehen.  
 Köln, 1. Juli 1867.  
**J. M. Heberle** (H. Lempertz).